



Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Ralf Burckart
Konrad-Adenauer Str.25
35440 Linden

Fraktion

Linden, 07.07.17

Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Burckart,

die SPD Fraktion stellt folgenden Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5. September 2017

- **Das Thema Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge wird in einer Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur behandelt.**
- **Hierzu werden Vertreter/Innen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Gießen eingeladen, die**
 - o **über Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge**
 - o **über Fördermöglichkeiten zur Beschäftigung von Flüchtlingen durch die Stadt Linden****berichten sollen.**
- **Der Magistrat berichtet in dieser Sitzung, ob und welche Beschäftigungsmöglichkeiten seitens der Stadt für Flüchtlinge**
 - o **angeboten wurden,**
 - o **angeboten werden**
 - o **angeboten werden könnten.**

Begründung:

Für die meisten Flüchtlinge ist es aufgrund ihres Status und fehlender deutscher Sprachkenntnisse schwer eine Beschäftigung aufzunehmen. Das erschwert ihre Teilhabe am öffentlichen Leben und damit die Möglichkeit der Integration. Mögliche Konflikte können auch durch die Aufnahme einer Beschäftigung vermieden werden. Viele Kommunen sind bestrebt, Flüchtlingen Angebote für (freiwillige) Arbeitsgelegenheiten zu bieten.

Mit dem Arbeitsmarktprogramm des Bundes FIM (Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen) werden neue Möglichkeiten für die Beschäftigung von Flüchtlingen geschaffen.

Das Programm sieht vor:

- Beantragung erfolgt über den Landkreis Gießen
- Unterschiede zwischen „externen“ FIM (kommunale, staatliche oder gemeinnützige Träger) und „internen“ (staatliche Träger von Aufnahmeeinrichtungen) FIM werden erläutert
- Die maximale Vergütung beträgt 0,80 € - ca. 30 Stunden/ Woche,
- Additive Tätigkeit
 - o die zu leistenden Arbeiten müssen zusätzlich sein, indem sie sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würden – gilt nur für „externe“ FIM
 - o Bearbeitungszeit (Beantragung bis Bewilligung): ca. 6 Monate
 - o Idealerweise in Verbindung mit dem Ehrenamt
 - o Kostenerstattung für Maßnahmenträger zwischen 85 € und 250 € je Platz und Monat

Mit der Information und Beratung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur sollte die Basis geschaffen werden, gemeinsam mit den in Linden ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe, den zuständigen Stellen der Arbeitsvermittlung und des Landkreises Gießen ein zusätzliches Beratungs- und Beschäftigungsangebot für die in unserer Stadt lebenden Flüchtlinge aufzubauen.

Ein Ergebnis der Ausschusssitzung könnte auch sein, eine gemeinsame Veranstaltung mit den Arbeitgebern aus Linden zu organisieren, um dort die Beschäftigungsmöglichkeiten von Flüchtlingen aufzuzeigen und zu unterstützen.

A handwritten signature in black ink that reads "Gudrun Lang".

Gudrun Lang
Fraktionsvorsitzende